

Yu-Gi-Oh! Over the Nexus

Von fubukiuchiha

Kapitel 37: Drei Fronten

Um Tenebrae herum fegte ein wahrer Sturm aus Formen und Farben, während er Robin und Miguel an den Armen gepackt hielt und versuchte, den Druck auszuhalten, der auf ihm lastete. Miguel versuchte ebenfalls irgendwie zurecht zu kommen, während Robin einfach nur panisch die Augen zusammenkniff und leise schrie. Plötzlich leuchtete ein helles Licht vor ihnen auf und ehe Tenebrae sich versah war der Lichterwirbel verschwunden und er sah nur noch blauen wolkenlosen Himmel "Wahnsinn..." Miguel sah kurz nach unten, was ihm sämtliche Farbe aus dem Gesicht weichen ließ "Ähm, Tenebrae, wir haben ein Problem..." Bevor er weiterreden konnte stieß Robin einen lauten spitzen Schrei aus und als Tenebrae nach unten schaute, wusste er auch warum.

Die drei Duellanten befanden sich im freien Fall Richtung Erdboden, der leider in bedrohlicher Geschwindigkeit näher kam. "Oh mein Gott, wir werden alle drauf gehen!" brüllte Miguel, während er sich Hilfesuchend umsah, doch war nichts in der Nähe, was sie hätte retten können. Auch Tenebrae wusste keinen Rat, als Robin die Hände faltete "Sapphire, hilf mir!" Aus der Tasche von Robin glühte ein blaues Licht, ehe der weiße Pegasus durch die Lüfte ritt und seine Beschwörerin auffing.

Robin nahm schnell auf ihrem Monster Platz, ehe sie die Jungs ansah "Schnell, ihr müsst eins eurer Monster rufen!" Kurz tauschten die beiden Jungs einen leicht panischen Blick, doch dann zogen beide Jungs eine Karte hervor, wobei sie versuchten diese Kreatur zum Leben zu erwecken, doch irgendwie wollten die beiden Monster nicht erscheinen.

Robin bemerkte, dass bei den Jungs etwas nicht stimmte und versuchte ihnen zur Hilfe zu kommen, doch bevor sie eingreifen konnte kam der Erdboden schneller näher als erwartet und Tenebrae und Miguel krachte durch das Blätterdach eines kleinen Waldes, während Robin verzweifelt nach ihnen rief und mit ihrem Pegasus zum Landeanflug ansetzte, wobei ihr der Wald mehr als unheimlich war.

-Camaan City am nächsten Tag-

Mit einem verstimmten Brummen saß Luna in ihrem Zimmer und hatte den Kopf auf ihren Armen gebettet, während sie mürrisch in den Spiegel ihrer Kommode blickte. Ihre Freunde hatten alles in die Wege geleitet, um mehr über die Kristalle heraus zu finden. Während Ten sich mit Miguel und Robin auf den Weg nach Camelot gemacht hatte, war Damian mit Galahad auf die Suche nach dem gelben Kristall gegangen. Sie

selbst hatte um jeden Preis helfen wollen, doch waren ihre Schaustellerkollegen strikt dagegen gewesen und hatten sie daran gehindert mitzugehen. Dementsprechend schmolte sie nun vor sich hin, während Kiara sich auf ihrem Bett hin und her rollte "Jetzt hör schon auf zu schmollen, miau. Das ändert Djangos Meinung auch nicht." Die Tänzerin funkelte ihre Wächterin böse an "Auf wessen Seite stehst du eigentlich? Meine Freunde begeben sich in Gefahr und ich habe keine Chance ihnen zu helfen. Was glaubst du eigentlich wie ich mich fühle?"

Die Katze zog den Kopf ein, als Luna aufstand und wütend durch das Zimmer stapfte, wo sie ihren Kleiderschrank aufriss "Ich bleibe garantiert nicht hier sitzen! Wenn die anderen glauben, dass ich in dem Zustand meine Show durchziehe, dann haben sie sich geirrt." Schnell hatte Luna ihr Tänzergewand ausgezogen und hatte sich ein rotes Kleid mit einer weißen Blus angezogen. Noch einmal sah Luna sich um und verließ dann die Wohnung, die sie mit ihren Freunden bewohnte. Sie wollte den anderen Trägern helfen, also würde sie suchen, bis sie etwas finden würde, dass ihrer Sache nützlich war. Kiara lief hinter Luna her und versuchte ihr ins Gewissen zu reden "Luna, jetzt warte doch mal. Du machst einen riesigen Fehler, miau. Du solltest dort bleiben, wo du sicher bist!"

Die Schwarzhaarige dachte nicht im Traum daran, wieder zurück zu gehen, als Kiara stehen blieb "Luna, hier stimmt was nicht..." Nun blieb das Mädchen doch stehen und sah auf ihre Partnerin, die das Nackenfell sträubte "Einer dieser Ritter ist in der Nähe, ich kann ihn ganz deutlich spüren!" Sofort war Luna bei der Katze und sah sie an "Zeig mir den Weg!" "Luna, wir sollten uns von ihm fernh... ich kann einen Kristall spüren!" Das Kätzchen trat unruhig auf den Pfoten hin und her, als Luna ihr die Hand auf den Kopf setzte "Du meinst, du spürst den letzten Kristall? Kiara, dann müssen wir ihn in die Finger bekommen. Du weißt, wie wichtig das ist!" Kiara wich zurück und wollte Luna eigentlich in Sicherheit bringen, doch dann ließ sie den Kopf hängen "Du hast ja recht, aber es ist einfach zu gefährlich... wir sollten auf die anderen... Hey!"

Bevor Kiara noch etwas weiteres sagen konnte, war Luna bereits losgestürmt und hatte ihre Wächterin stehen lassen, die sich nun etwas verloren in der Menschenmenge umsah "Luna, warte auf mich!" Eigentlich bevorzugte Kiara es, diese Aktion nicht zu benutzen, aber sie verwandelte sich in eine Lichtkugel und flog Luna hinterher, die sich immer noch an den verschiedenen Passanten vorbeidrückte. Langsam war Luna es leid, dass sie immer von allen geschützt wurde, bloß weil sie für ihr Alter ein bisschen kleiner war, aber dieses Mal würde sie zeigen, was sie konnte. Das pulsieren des Kristalls um ihren Hals wurde immer stärker, was bedeutete, dass sie ihrem Ziel immer näher kam. Während sie lief ignorierte Luna, dass Kiara wieder bei ihr war und versuchte ihr ins Gewissen zu reden, doch irgendwann ging die Katze ihrer Trägerin doch auf die Nerven "Weißt du was, Kiara? Verschwinde! Ich habe geglaubt, dass wenigstens du mich verstehen würdest, aber du bist nicht besser als die anderen!" Die Katze ließ die Ohren hängen und wagte es nicht, auf ihre Partnerin zuzugehen, denn so wütend hatte sie Luna noch nie gesehen "Luna... wir wollen dich doch nur beschützen, miau... bitte hör auf uns..." "Ich habe es satt beschützt zu werden! Ich habe mich seit diesem Tag nur versteckt und mir reicht es langsam! Meinst du etwa ich will mich irgendwo verkriechen, während meine Freunde sich in Gefahr begeben? Wenn du mir nicht helfen willst, dann lass mich in Ruhe und ich mach es alleine!"

Kiara zog den Kopf noch weiter ein, während Luna ihren Weg fortsetzte, doch irgendwie konnte die Katze ihr nicht folgen. Sie wollte Luna beschützen, so wie sie es bei ihrer Mutter getan hatte, doch hatte sie bei Luna's Mutter versagt. Verzweifelt wollte Kiara Luna folgen, aber etwas hinderte sie daran, was der Wächterin sehr seltsam vorkam. Mit hängendem Kopf blieb sie einfach sitzen und sah Luna nach, während sie sich innerlich dafür verfluchte, diesen Streit mit ihrer besten Freundin angefangen zu haben.

Luna lief gerade durch eine Nebenstraße und kam dann vor einem großen Mehrfamilienhaus zum stehen. Je näher Luna dem Haus kam, desto stärker wurde das pulsieren um ihren Hals, weshalb sie versuchte die Tür zu öffnen, doch war sie abgeschlossen. Das war aber nicht verwunderlich, denn bei diesen Häusern musste man Klingeln, damit einem von innen die Tür geöffnet wurde. Wie sollte sie das am besten anstellen... am liebsten hätte sie einfach jede Klingel gedrückt, in der Hoffnung, dass einer ihr die Tür aufmachen würde, doch dann sah sie ein Schild, dass ihr Hoffnung machte, denn auf einem Schild stand 'Anderson'. Schnell drückte sie die Klingel und wartete einen Moment, bis eine männliche, leicht müde klingende Stimme erklang "Ja...?" "Damian, ich bin's Luna. Machst du mir bitte die Tür auf?" "Luni? Was machst du denn hier? Warte kurz..." Luna wartete geduldig, bis von der Tür ein leises brummen kam und sie das Haus betreten konnte. Zwei Stufen auf einmal nehmend hechtete Luna das Gebäude nach oben, wobei ihr Kristall immer stärker zu pulsieren begann, bis sie auf eine offene Tür stieß, in der Damian im Pyjama stand "Morgen, Luni. Was verschafft mir die Ehre?"

"Morgen Damian, mein Kristall hat mich hierher geführt. Oh, warte mal... heißt das, dass du...?" Die Tänzerin deutete auf den Jungen, der unter seinen Pyjama griff und den gelben Kristall zeigte "Jap, hat gestern alles funktioniert. Nur mein Bein hat mal wieder was abgekriegt, aber sonst geht es mir gut... Sag mal, wo steckt denn Ten's lebender Alptraum?" Damian sah sich suchend nach Kiara um, doch war von der Katze nichts zu sehen "Wir hatten Streit... also war der Kristall, den ich gespürt habe deiner..." Enttäuscht ließ das Mädchen den Kopf hängen, als Damian ihr den Kopf tätschelte "Hey, schau nicht so traurig, Luni. Es ist doch alles gut... wobei ich die ganze Zeit so ein seltsames Gefühl habe." Luna schlug Damian's Hand weg und drehte sich empört weg "Hör auf, mich wie ein Kind zu behandeln! Du bist auch nicht besser, als die anderen... jeder meint mich beschützen zu müssen, dabei habe ich mehr Erfahrung mit dieser Sache, als ihr alle."

Der Junge senkte den Blick und er kam sich mies vor, dabei hatte er nur versucht Luna aufzuheitern, jedoch viel sein Blick dann auf die Tür gegenüber "Nanu? Warum ist die Tür offen?" Luna folgte dem Blick des Schwarzhaarigen und sah auf die offene Tür "Hat jemand vergessen abzuschließen?" "Definitiv nicht, dafür ist Gal viel zu ordentlich. Hier stimmt was nicht!" Sofort steuerte Damian die Tür an, während Luna ihm folgte. Vorsichtig lugten beide in die Wohnung, als in Damian's Hinterkopf eine leise Stimme ertönte "Eine Person bestätigt." "Danke Optimus... jemand ist hier drin." Luna griff um ihren Hals, denn der Kristall pochte immer stärker "Mein Kristall spielt fast verrückt... was ist hier los?" Damian sah irritiert zu seiner Begleiterin, denn sein Kristall reagierte kaum, was ihm ein paar Sorgen bereitete, doch dann bemerkte er eine verummte Gestalt in einer Kutte "Ist das?" "Einer der Ritter!", stieß Luna hervor und im nächsten Moment flogen die beiden von der Tür weg, als die Gestalt aus der

Tür trat.

Damian richtete sich wieder auf und funkelte den Kuttenträger böse an "Okay, langsam habe ich die Nase von euch Kuttenheinis gestrichen voll!" Im Gegensatz zu den anderen Rittern war dieser allerdings stumm und schien Luna und Damian gar nicht zu beachten, denn er ging einfach an ihnen vorbei, wobei aus seinem Körper eine Energie ausströmte, die Luna das Bewusstsein verlieren ließ. Der Kuttenträger blieb jedoch abrupt stehen und sah auf Damian, der ihn mit einem grünen und einem orangenen Auge anstarrte "Wer bist du? Und was hast du in Robin's und Gal's Wohnung gemacht?" Mühsam drückte sich der Junge hoch, doch war der Sturz zu viel für sein Bein gewesen. Der Kuttenträger sah kurz hoch, bevor er sich von Damian abwandte und die Treppe hinabstieg. Eigentlich wollte Damian dem Fremden folgen, doch seine Sorge um Luna hielt ihn zurück, denn das Mädchen lag regungslos am Boden.

-?-

Luna gab ein leises stöhnen von sich, während sie sich langsam vom Boden aufrappelte. Um sie herum war alles schwarz, lediglich der Boden leuchtete schwach in verschiedenen Farben, was dem Mädchen aber nicht wirklich half. Ihr Kopf fühlte sich an, als würde er gleich zerspringen, während sie versuchte sich zu erinnern, was gerade eben passiert war. Sie war bei Damian gewesen, dann hatten sie bemerkt, dass jemand in Robin's Wohnung eingedrungen war und dann... was war dann gewesen? Da war ein Mann gewesen, einer dieser Ritter und dann... dann konnte sie sich an nichts mehr erinnern.

Langsam stand Luna komplett auf, während sie sich umsah. Durch die Dunkelheit schienen zwei grelle Lichter, die jeweils auf eine Statue schienen. Eine Statue stellte ein Wesen dar, das einem Engel glich, während das andere ein großes Wesen mit sechs Armen und Waffen war. Das Wesen mit den sechs Armen erkannte Luna, denn es war definitiv das Wesen, das Tenebrae damals im Museum beschworen hatte. Kaum war Luna wieder auf den Beinen schallerten neun verschiedene Stimmen durch ihren Kopf, die sie gar nicht verstehen konnte, weil alle durcheinander sprachen, doch schienen sie irgendwas von Luna zu wollen. Die Tänzerin war mit der Situation komplett überfordert, als eine zehnte Stimme die anderen zum Schweigen brachte "*Schluss jetzt! Wie erbärmlich seid ihr alle? Die Menschen sind nicht unsere Spielzeuge, also hört auf sie beeinflussen zu wollen!*"

Die Stimme hatte einen knurrenden Unterton und irgendwie meinte Luna, dass sie zu einem Drachen gehören könnte, als sie sich umsah "Wer seid ihr alle eigentlich? Und was wollt ihr von mir?" Die knurrende Stimme erhob sich wieder "*Wir sind die Äonen, uralte Wesen, die vor ewigen Zeiten weggeschlossen wurden und nur die Hand eines Menschen kann uns befreien, also sieh den anderen ihre... peinliche Verhaltensweise nach.*" Luna senkte den Kopf und deutete dann auf die sechsarmige Statue "Dieses Ding da ist also schon frei, oder?" Die Stimme brummte verstimmt "Ja, Phaseus, er hat die schwere Lage eines Menschen ausgenutzt um frei zu kommen... Ultima war dabei nicht besser, nur konnte ich Ultima damals ein wenig im Zaum halten." Die neun Stimmen murmelten immer noch durcheinander, als Luna etwas auffiel, denn es waren elf dunkle Statuen, doch hatte sie bisher nur zehn Stimmen gehört "Sag mal... ähm, wie heißt du eigentlich?" "*Ich kann dir meinen Namen nicht verraten, solange ich*

weggeschlossen bin. Ich rate dir, nicht auf die anderen zu hören und deine eigene Wahl zu treffen."

Luna verschränkte die Arme vor der Brust und machte sich ihre Gedanken dazu, sie hatte gesehen, wie mächtig dieses Wesen war und mit so einer Macht könnte sie ihren Freunden helfen. Die Wesen schienen ihre Gedanken spüren zu können, denn sie wurden unruhig, doch steuerte Luna das Wesen an, dass bisher keinen Ton von sich gegeben hatte "Warum sagst du eigentlich nichts?" Von der Statue kam ein verstimmtes Knurren, dass Luna irgendwie gefiel "Ich weiß nicht warum, aber ich mag dich irgendwie. Ihr seid mächtig, oder?" Der Stumme ließ sich jetzt tatsächlich zu einer Antwort herab "Sag mal, Kätzchen, hast du dir irgendwo den Kopf gestoßen? Ich sehe keinen Grund, mich mit einem kleinen Kind einzulassen." Die Bemerkung brachte Luna förmlich zum Kochen, weshalb sie mit dem Fuß auftrat "Pass mal auf, nur weil ich klein bin, heißt das nicht, dass ich zu nichts zu gebrauchen bin! Und ich bin kein Kind mehr! Was fällt dir eigentlich ein, über mich zu urteilen, ohne dass du mich kennst?" Das Wesen stieß einen überraschten Laut aus und summte dann leise "Sag mir, Kleines, warum willst du unbedingt meine Macht?"

Nun senkte Luna den Blick und sie konnte spüren, wie alle Wesen sie förmlich beobachteten, doch dann hob sie den Kopf "Ich will meinen Freunden helfen und zeigen, dass ich nützlich bin. Deshalb..." "Vergiss es," wurde Luna von der Stimme unterbrochen, die nun einen abfälligen Ton hatte "meine Macht werde ich keinem zur Verfügung stellen, der nur die zweite Geige spielen will!" Luna zog den Kopf ein und ihr stiegen Tränen in die Augen, warum wurde sie immer als Schwach angesehen, doch dann lachte der Äone auf "Wo ist dein Temperament von eben hin? Eben hast du einen Willen gezeigt, der eines Alpha-Tieres würdig wäre." Luna lachte leise und verschränkte die Arme vor der Brust, während sie nun leise summte "Also würdest du mir helfen, wenn ich mich nicht unterordne, sondern die Beste sein will?" "Möglich...", kam die Antwort, bei der Luna einen leicht belustigten Unterton hören konnte, als sie an die Statue herantrat und die Ketten musterte, die darum gelegt waren "Jede Alpha-Hündin braucht ein starkes Männchen, meinst du nicht?" Die Schwarzhhaarige lächelte freundlich, als von dem Äonen ein nachdenkliches Brummen kam "Deine Denkweise gefällt mir, aber ich stelle eine Bedingung."

Von der Drachenähnlichen Stimme kam ein lautes Knurren, doch Luna war neugierig "Und welche ist das?" "Du musst diesen Kerl, der dich hat ohnmächtig werden lassen finden und ich darf ihn zerreißen!" Luna riss panisch die Augen auf und wich sofort zurück, als die Stimme weitersprach "Ich weiß, was du sagen willst, aber diese Gestalt gehört nicht zu den Rittern, gegen die ihr kämpft. Und um deine Sorge zu zerstreuen, es ist kein menschliches Wesen, daher sollte es dir kein Unbehagen bereiten." Luna dachte über das Angebot nach, doch dann nickte sie "Dann werde ich ja sehen, was er ist. Okay, ich akzeptiere." Vorsichtig griff sie nach der Kette, die sofort in unzählige Lichtpartikel zersprang und die Statue erleuchten ließ "Dann haben wir einen Pakt. Ich habe nur noch eins zu sagen... Lass die Jagd beginnen!" Von der Statue ging ein so starkes Licht aus, dass Luna nichts mehr sehen konnte und plötzlich fühlte sie sich extrem leicht.

-Camaan City-

Ruckartig riss Luna die Augen auf und setzte sich auf, wo sie Damian etwas erschreckte "Luni, du bist okay! Man bin ich froh... sorry, der Kerl ist weg..." Luna erhob sich und für einen Moment glühte eine rote Aura um sie auf "Der entkommt mir nicht." Noch bevor Damian etwas erwidern konnte, war Luna die Treppe hinunter gestürzt und ließ den Jungen verwirrt zurück, der über die Schulter sah und seine neuen Partner entdeckte "Was zum Teufel geht hier ab, Optimus... Yubel..." Der Roboter antwortete nicht, sondern piepte nur leise, während die Dämonin leise lachte "Es wird interessant. Das will ich nicht verpassen." Mit einem schmerzverzerrten Gesicht lief humpelte Damian in sein Zimmer um sich so schnell er konnte umzuziehen.

Luna jagte währenddessen durch eine Seitenstraße und versuchte den Kuttenträger einzuholen, was ihr auch in der Nähe des Parks gelang, nur war ihr bereits jemand zuvor gekommen. Vor dem Kuttenträger stand ein junger Mann mit leicht lockigen schwarzen Haaren, der ein Schwert auf den Kuttenträger gerichtet hatte "Wie könnt ihr es wagen, den Namen der Ritter von König Arthur in den Schmutz zu ziehen? Antwortet!" Luna kam ein Stück hinter dem Mann zum stehen und zog ihre Duell Disk "Hey, du elender Dieb. Gib zurück, was du aus Robin's Wohnung gestohlen hast!" Der Kuttenträger und der Ritter sahen auf Luna, als dem Schwarzhaarigen etwas auffiel und er noch wütender wurde "Was? Ihr habt es gewagt, Prinzessin Robin zu bestehlen? Das werdet ihr büßen!" "Halt dich zurück, Zottelkopf, der Kerl gehört mir!", keifte Luna den Ritter an, als Beide von dem Vermummten mit einer Druckwelle zurückgedrängt wurden.

Luna hob die Duell Disk, was den Ritter etwas irritierte "Ihr wollt gegen ihn antreten?" "Wenn du zu Feige bist, ist das deine Sache. Ich knöpfe mir jetzt diesen miesen Dieb vor!" Damit schob Luna ihr Deck in die Disk, was der Ritter ihr nachtat "Wenn einer diesen Schurken zur Strecke bringt, dann bin ich das! Und danach werde ich euren Kristall nehmen." Luna schnaubte einmal verächtlich, als sie sich wieder dem Kuttenträger gegenüberstellte "Dann machen wir doch ein Triple Threat Match daraus, jeder gegen jeden." "Von mir aus," stimmte der Schwarzhaarige zu und auch der Vermummte schien nichts einzuwenden zu haben, wobei er immer noch kein Wort gesprochen hatte.

Alle drei Duellanten standen sich gegenüber, wobei der Vermummte nicht so aussah, als ob er sich für ein Duell bereit machen würde, aber er schien auch nicht weglaufen zu wollen, als der Ritter sich noch einmal an Luna wandte "Auch wenn es nicht die beste Zeit ist, Höflichkeit muss sein. Mein Name ist Mordred." Die Tänzerin sah ihn mit zusammengekniffenen Augen an, antwortete aber nur knapp mit ihrem eigenen Namen, bevor beide synchron ausriefen "Duell!"

(Luna LP 4000 vs Mordred LP 4000 vs ??? LP 4000)

Der Vermummte hob einmal kurz die Hand, was die anderen beiden als seinen Zug deuteten, doch dann senkte er wieder den Arm und stand einfach nur da, was Mordred irritierte "Hat der Kerl jetzt seinen Zug gemacht?" Luna neigte den Kopf und tippte sich ans Kinn "Es scheint so, aber so wie ich das sehe, hat er gezogen und... dann seinen Zug beendet..." Als von dem Maskierten nichts kam, schüttelte Mordred den Kopf und zog selbst eine Karte "Gut, wenn ihr nicht wollt, dann mache ich weiter,

draw!" Kurz musterte der Junge seine Hand, bevor er eine Karte auf seine Disk legte "Ich eröffne mit meiner [Harpie Lady 1]!" Vor Mordred erschien eine Mischung aus Frau und Vogel mit langen roten Haaren, die einen spitzen Schrei ausstieß und dann in der Luft stehen blieb.

Harpie Lady 1 ATK 1300/DEF 1600/Lv. 4

Als nächstes zeigte Mordred eine Zauberkarte vor, die er in seine Disk schob "Ich mache weiter mit der Karte [Kaleidoscope - Magnificent Replication -], da ich eine Harpyie kontrolliere, kann ich aus meinem Deck ein weiteres Monster rufen, kommt her [Harpie Lady Three Sisters]!" Vor Mordred erschien eine Zauberkarte, aus der im nächsten Moment drei weitere Vogeldamen kamen, eine glich der, die Mordred eben gerufen hatte, die anderen beiden hatten blaue und orangene Haare. Alle drei flogen kurz umher, ehe sie vor dem Jungen zum stehen kamen.

Harpie Lady Three Sisters ATK 1950/DEF 2250/Lv. 6

"Durch meine erste Harpyie, werden alle anderen um 300 Punkte gestärkt. Ich setze noch eine Karte verdeckt und dann übergebe ich an euch, Fräulein Luna." Mit einem leisen zischen erschien eine Karte vor Mordred, der dann abwartend auf Luna schaute. Die Tänzerin zog eine neue Karte aus ihrem Deck und streckte Mordred die Zunge heraus "Erwarte nicht, dass du damit Pluspunkte sammelst! Draw!" Kurz musterte Luna ihre Hand, denn sie hatte die Schlüsselkarte für ihr Deck leider nicht gezogen, weshalb sie einfach zwei Karten hervorzog "Ich kann leider nicht mehr tun, als ein Monster und eine verdeckte Karte zu setzen. Dann zeig mal, was du kannst." Mit einem zischen tauchten die beiden Karten vor Luna auf, die sich mit entschlossenem Blick ihrem Gegner zuwandte, der wieder den Arm hob.

Eine heftige Brise fegte über das Duell Feld, als der Kuttenträger den Arm hob und vor ihm eine blaue, mit Blitzen durchzogene Lichtsäule erschien, aus der sich ein großes panzerähnliches Gefährt erhob, dass mit einer riesigen Kanone auf die beiden Duellanten zielte. Mordred zog etwas den Kopf ein, als er das Wesen betrachtete "Was für eine ungewöhnliche Waffe... ich kann mich nicht erinnern, jemals so eine Kreatur gesehen zu haben..." Luna ging es nicht anders, denn noch nie hatte sie eine Karte gesehen, die auch nur ansatzweise an dieses Wesen herankam, doch stutzte sie, als sie fünf rosafarbene Kugeln sah, die in den Panzer einschlugen.

Biolith War Chariot ATK 2000/DEF 0/Lv. 4 Life Token x5

Beiden Duellanten wurde mulmig, denn für ein Level 4- Monster war dieser Panzer ziemlich stark, als er sich mit der Kanone auf die einzelne Harpyie von Mordred richtete. Dem Jungen wurde noch mulmiger, als über der Kanone eine zweite ausfuhr und sich auf Luna's Monster richtete "Warte mal, das Teil kann mehrmals angreifen? Das ist unfair!" Die Proteste des Mädchens wurden gnadenlos ignoriert, als der Panzer zweimal feuerte und seine beiden Ziele vernichtete. Luna riss die Arme hoch, um sich zu schützen, was ihr auch zum Teil gelang, doch Mordred wurde von der Wucht der Attacke nach hinten geschleudert, wo er ächzend am Boden liegen blieb "Mist..."

(Luna LP 4000 vs Mordred LP 4000/3600 vs ??? LP 4000)

Harpie Lady Three Sisters **ATK 2250** / **DEF 1950** / Lv. 6

Mühsam kam Mordred wieder auf die Beine, als Luna ihre verdeckte Karte aufdeckte "So leicht werde ich nicht verlieren, da du [Moonlight Blue Cat] zerstört hast, darf ich ein neues [Moonlight]-Monster von meinem Deck rufen und durch meine Falle [Moonlight Reincarnation Dance] bekomme ich zwei weitere Monster auf meine Hand!" Aus dem Deck des Mädchens schoben sich drei Karten, von denen sie eine auf ihre Disk legte und die anderen beiden auf die Hand nahm "Ich rufe [Moonlight Wolf] aufs Feld und nehme [Moonlight Crimson Fox] und [Moonlight Caleido Chicken] auf die Hand." Vor Luna erschien eine Tänzerin mit Wolfsähnlichen Zügen, die das linke Bein zum Kick erhob und fixierte dann ihren Gegner.

Moonlight Wolf **ATK 2000** / DEF 1800 Lv. 6 <>1

Mordred stemmte sich komplett hoch und wischte sich den Schweiß von der Wange, als er kurz zu Luna schaute "Wenn es euch recht ist, würde ich sagen, dass wir uns zuerst um diesen Kerl kümmern..." Kurz wägte das Mädchen ab, ob sie sich wirklich auf diesen Deal einlassen sollte, doch dann nickte sie "Soll mir recht sein, aber ich habe leider das Gefühl, dass das nicht einfach wird..." In Luna's Hinterkopf knurrte eine leise Stimme "*Vergiss nicht, du bist das Alpha-Tier, also erleg deine Beute!*" Luna nickte einmal entschlossen und richtete ihren Blick wieder auf den Panzer, der bedrohlich auf sie und Mordred zielte "Ich werde garantiert nicht verlieren!"